

klein an den Fleck 5 angehängt, während bei meinen Sammlungsstücken von verschiedenen Plätzen der Schwäbischen Alb Fleck 5 und 6 breit herzförmig zusammengeflossen sind. Ob sich damit eine Lokalrasse begründen läßt, bleibt abzuwarten, bis mehr und besseres Material von dieser Gegend vorhanden ist. Unter den gefundenen Faltern befanden sich auch einzelne rein fünffleckige (*quinque-maculata* Reiß) und rotgeürtelte (*cingulata* Reiß). Die am gleichen Platz vorhandenen *transalpina* erwiesen sich als viel lebhafter wie *elegans*. Während *elegans* ruhig auf Blüten oder Blättern saßen und sich unschwer abnehmen ließen, mußte für *transalpina* fast durchweg das Netz verwendet werden. Obwohl die Futterpflanze *Coronilla montana* an vielen Plätzen reichlich vorhanden war, konnte ich *elegans* nur an einer ganz eng begrenzten Stelle ermitteln.

Eine neue Form von *Mycteroplus puniceago* B. (Lep. Noct.).

Von G. Warnecke, Hamburg.

M. puniceago, eine charakteristische westasiatische und ost-europäische Steppenart ist in ihrer Nominatform, die auch die überwiegend auftretende zu sein scheint, eine blaß (hellorange) gefärbte und undeutlich gezeichnete Art. So wird sie in der Erstbeschreibung charakterisiert und von HERRICH-SCHÄFFER und CULOT abgebildet. In einer kleinen Ausbeute aus dem Donezgebiet (Artemowsk, 17. August 1942, leg. J. LICHTWERK), liegt mir außer einem normal gefärbten Stück ein Falter (ohne Hinterleib) vor, der auf Brust und Vorderflügeln außerordentlich kräftig gefärbt ist, so daß er auf den ersten Blick einen ganz abweichenden Eindruck macht. Die helle Grundfarbe ist fleckartig durch ein sattes Orangebraun überdeckt, das besonders dicht den Raum der breiten Mittelbinde erfüllt. Auch die Hinterflügel und die Unterseite aller Flügel zeigt stärkere orangefarbene Tönung als bei normalen Stücken. Ich nenne diese auffallende Form n. ab. *brunneago*.

Die Figur im SEITZ, III, Taf. 47 k, stellt eine Zwischenform dar; bei ihr ist nur das Außenfeld der Vorderflügel satter gefärbt.

Die regelmäßige Flugzeit fällt offenbar in den August, wie BARTEL auch für die Steppen am südlichen Ural angibt, sowie in den September (BOISDUVAL). Die Angabe, daß diese Steppenart im November fliege, ist sicherlich irrtümlich.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1942-1943

Band/Volume: [56](#)

Autor(en)/Author(s): Warnecke Georg Heinrich Gerhard

Artikel/Article: [Eine neue Form von Mycteroplus puniceago B. \(Lep. Noct.\) 227](#)